

guten Namen gemacht und Ruhm geerntet. Er ist bei seinem Schwager Gustav Laurits abgestiegen. Am Morgen nach seiner Ankunft erkundigt sich Laurits' junge Tochter Juta bei der Hausgehilfin angelegentlich über den Künstler. Aus einem darauffolgenden Gespräch zwischen Leos Frau Lilli und ihrer Schwester Paula ergibt es sich, dass Lilli als Leos Impresario grosse Verdienste um die Laufbahn ihres Mannes hat. Es stellt sich auch heraus, dass Leo früher ein Verhältnis mit der Lehrerin Eva Marland gehabt hat, das zerbrach, da Eva nicht an Leos geniale Begabung glaubte. Es kommt Gustav, von dem wir erfahren, dass nach einigen Tagen ein Konzert Leos stattfindet — sein erstes öffentliches Auftreten in der Heimat. Nach Gustavs und Paulas Abtreten kommt Leo, dessen Benehmen uns zeigt, dass seine Nerven infolge von Überanstrengung gelitten haben. Gustav kommt mit Frau und Tochter, um Leo „offiziell“ zu begrüßen. Den Künstler begrüßen kommen auch Vertreter der Gesellschaft Dr. Waik, der Schriftsteller Körend, der Nüchternheitsapostel Advokat Kurg und die Sängerin Pedak. Es kommt auch der Vetter des Künstlers, der Maler Kull. Zum Schluss erscheint Eva Marland, deren Wiedererblicken bei Leo einen spontanen Freudenausbruch hervorruft. Es folgt ein kleiner Zweikampf zwischen Lilli und Eva. Nachdem die Gäste gegangen sind, bricht Leo zusammen; er bekommt einen Angstanfall und sucht bei Lilli Schutz.

2. Akt.

Am Tage des Konzertes Leos besucht der Maler Kull Eva. Er beklagt sich über seine schwere finanzielle Lage. Eva kauft ihm ein Gemälde ab. In seiner Dankbarkeit küsst Kull Eva. Das sieht der im selben Augenblick eintretende Leo, der die Szene auf eigene Art auffasst. Kull erklärt Leo den wahren Grund des Kusses und Leo beruhigt sich. Aus dem weiteren Gespräch ersehen wir, dass Leo felsenfest an seinen Stern glaubt. Nach Kulls Abgang spricht Leo mit Eva über sein Verhältnis zu Lilli — er fühle sich nur als Werkzeug in ihrer Hand, womit sie ihren Ehrgeiz befriedigen möchte. Eva aber hat wie Solveig auf Leo gewartet. Die alte Liebe erblüht wieder und Leo und Eva beschliessen das Leben gemeinsam weiter zu führen. Zum Schluss des Aktes wird Leo wieder von einem Angstanfall befallen und Eva sieht nun klar, wie es um die Gesundheit des Geliebten in Wirklichkeit steht.

3. Akt.

Lilli wartet erregt auf Leo, denn bis zum Konzert sind es nur noch einige Stunden. Aus einem Gespräch zwischen Gustav und Juta erfährt Lilli, dass die ganze Stadt um das Wiedererwachen der Liebe Leos zu Eva weiss. Es kommt Dr. Waik; wie sich jetzt herausstellt, hat er früher ein Verhältnis mit Lilli gehabt, dass er nun wieder auffrischen möchte. Nachdem er gegangen ist, kommt Leo, der Lilli mitteilt, dass er sich von ihr trennen möchte. In der nun folgenden Szene bemüht sich Lilli ihren Mann wiederzugewinnen, was ihr aber nicht gelingt.

4. Akt.

Ein Bankett nach dem Konzert zu Ehren des Künstlers. Aus der Unterhaltung zwischen Eva, Salme Pedak und dem Musikkritiker Heinman ergibt sich, dass Leos Kunst nur oberflächliche Virtuosität ist, der das tiefere künstlerische Erlebnis fehlt. Leo kommt mit Verehrern. Es werden Lobreden gehalten. Auch Lilli ergreift das Wort, aber zu Enthüllungen. Es stellt sich heraus, dass die guten ausländischen Kritiken Leos teils gefälscht, teils gegen Bestechung geschrieben worden sind. Anerkennung als echter Künstler hat Leo auch im Ausland nicht gefunden. Leo verliert den Kopf und wendet sich hilflos an Eva, aber auch sie sagt, dass sie in Leos Spiel nichts von echter Begabung gemerkt hat. Dieser Schlag ist für Leo so erschütternd, dass er seinen Verstand verliert.